

Die vierte Woche der SuedLese-Literaturtage im Süden Hamburgs hat einen roten Faden: Reise. Ob ideell, im Rollstuhl oder auf See ...

Sie beginnt mit einem literarischen Roadmovie im Rollstuhl und endet mit einer Auswahl an Texten auf einem Wilhelmsburger Sandberg und der Frage, ob die Aktion „not in our name – Marke Hamburg“ die Hansestadt wirklich stets zum Guten entwickelt hat.

Am **Mo., 20. Juni** um 18 Uhr lädt der **Popup Shop** des Harburg Marketings ins Phoenix-Einkaufszentrum zur **Lesung von Nico und Arnold Schnittger** „Ich berühre den Himmel ...“ Nico Schnittger ist an den Rollstuhl gefesselt, doch sein Vater Arnold ist mit ihm von Flensburg bis zum Bodensee gewandert. Was dies im Alltag heißt, welche kuriosen und ungewohnten Fragen auftreten und teils unbeantwortet bleiben, wird erzählt und später auch diskutiert. Am **Di., 21. Juni** lädt die SuedLese dann um **19 Uhr zur Diskussion „Stadt Land Harburg“** und zum Kennenlernen in Präsenz ins Stellwerk im Bahnhof Harburg ein. Neben vielen Kulturschaffenden sind auch Vertreter*innen des Kulturlandkreises Harburg, der Initiative SuedKultur aber auch des Kultur Punktes Moisburg sowie der Stiftung Sparkasse Harburg-Buxtehude. Es wird u.a. um die Frage gehen, ob und wie die Zusammenarbeit vom Hamburgischen Bezirk und dem niedersächsischen Landkreis Harburg verstetigt werden könnte.

Am **Mi., 22. Juni, 16 Uhr** geht es für Kinder ab 4 Jahren wieder ans Fenster des Heimfelder HinZimmers am HinZeweg, um zauberhafte Geschichten erzählt zu bekommen. Und abends **um 18.30h** ist der Harburger Debutautor **Klaus Wehmeyer** zu Gast. Er liest aus „Nimm uns mit, Kapitän, auf Reise“, eine Geschichte über seinen Vater aber auch viele Harburger Anekdoten.

Do., **23. Juni um 19.30h** lädt das Stellwerk im Harburger Bahnhof dann zum **Poetry Slam** und **um 20 Uhr** liest Autorin **Jana Jung** im Kulturcafé „Komm du“ über ihrer Pilgerreise auf dem Jakobsweg.

Punk-Poetry erwartet die Literarturfans am **Fr., 24. Juni an 21 Uhr** im Rockclub Marias Ballroom in der Lasallestraße. Denn dort ist der dreiköpfige **Tintenkiller** zu Gast und lässt kaum ein Auge trocken. Diese Lesung ist auch Live-Stream zu sehen.

Ein weiterer Romandebütant liest am **Sa., 25. Juni um 19 Uhr** in der Klangfabrik Harburg in der Nöldekestraße 19: Schallwert heißt das Buch von Ex-Manager und Amateurmusiker **Joachim G. Hoog**. Ein Krimi mit vielen Details aus der direkten Harburger Nachbarschaft. In Winsen lädt ebenso **um 19 Uhr** die **Hofkunstbühne in Scharmbeck** ein zum aktuellen

Thema „**Liebe ist besser als Krieg**“.

Die Woche endet am **So., 26. Juni um 16 Uhr** auf dem **Sandberg an der Rothenhäuser Straße/ ehem. Reichsstraße**. Anlass: vor 12 Jahren startete eine Aktivistengruppe die Aktion „not in our name – Marke Hamburg“ und setzte kritische Akzente zur Vermarktungsstrategie dieser Stadt. Was ist daraus geworden? Was ist geblieben und wohin wird der Weg führen, fragen sich die Mitglieder des Vereins Stadtkultur Hafen und werden dazu ausgewählte Texte dieser Zeit wie auch Überraschungsgäste einbringen.

*Das gesamte SuedLese-Programm ist entweder gedruckt in vielen Leseorten oder als PDF zum Download oder Lesen erhältlich unter www.suedlese.de. Die Homepage ist auch per smartphone zu bedienen und dort finden sich auch **aktuelle Neuerscheinungen** sowie eine **Bücherwand** mit Titeln der letzten und aktuellen SuedLese.*

Related Post



Mörderische
Schwestern in
Neugraben



Mehr Trubel hinter
als auf der Bühne



10 Jahre SuedKultur



Stillstand beim
Leerstand

